Anhang 7
Kinderfußball
Festivalspieltage für G- und F-Junioren 3 gegen 3

Um Spielern in den Altersklassen der G-Junioren und F-Junioren altersgerechte Möglichkeiten zu eröffnen, gelten für die Spieltagfestivals und die Turnierspieltage nachstehende Regelungen gemäß den durch den NFV Kreis Wolfsburg / Helmstedt angepassten Rahmenrichtlinien für den Kinderfußball

Grundsätzliche Handlungsempfehlungen

- Die Spielform im 3 gegen 3 ist für Kinderfußballfestivals und Turnierspieltage der G-Junioren und F-Junioren (U6/U7/U8) vorgesehen.
- Alle Kinder spielen! Jedes Kind bekommt die maximal mögliche Anzahl an Ballaktionen & Dauer an Spielzeit (mindestens 50% der Spielzeit).
- Im Vordergrund stehen Spiel und Spaß, gerechte Einsatzzeiten und der Raum zur Entfaltung für alle Kinder.
- Die Kinder lösen aufkommende Konflikte und strittige Situationen zunächst eigenständig.
- Die Trainer nehmen die Rolle eines Spielbegleiters/Spielfeldbetreuers ein, greifen nur in Ausnahmefällen in das Spielgeschehen ein und vermitteln nur bei Streitigkeiten und Unstimmigkeiten.
- Die Eltern und Zuschauer agieren als Fans und können die Kinder lautstark unterstützen und mitfiebern, verzichten allerdings auf Anweisungen und Zwischenrufe.

Grundregeln

- Spielfeldgröße: ca. 26 x 20 Meter und 6 Meter Torschusszone.
- Spielfeldmarkierungen: Spielfeldecken, Torschusszone und Mittellinie (Aufbau siehe Abbildung 1).
- Toranzahl: 4 möglichst annähernd gleich große Minitore (2 pro Team und Seite).
- Torgröße: Breite: 120 – 180 cm ; Höhe: 80 – 120 cm *(Empfehlung:120 x 80 cm).*
- Jedes an einem Festival teilnehmende Team hat 2 Minitore mitzubringen.
- Spielball: Leichtspielball; Größe: 3; Gewicht: 290 Gramm.
- Spieleranzahl: 3 gegen 3; plus maximal 3 Rotationsspieler pro Team
- Modus: Gespielt wird im „Champions League-Modus“: Das Gewinnerteam steigt ein Feld auf, das Verliererteam steigt ein Feld ab. Teams, die im obersten Feld gewinnen oder im untersten Feld verlieren, bleiben auf ihrem Feld stehen.

- Das Champions League Feld ist das am höchsten benannte Feld der Startaufstellung aus der Spielplanung.
- Geht ein Spiel Unentschieden aus, gewinnt das Team, welches das letzte Tor erzielt hat. Endet ein Spiel 0:0, ermitteln die Kinder den Gewinner durch eine Runde „Schere, Stein, Papier“.
- Gesamtspielzeit der Festivalspieltage ca. 50 Minuten.
- Spielbeginn: Für den Spielbeginn wird ein Fair Play-Anstoß empfohlen.
- Pause: Zwischen den Spielen findet eine 2 – 3 minütige Pause statt, in welcher die Teams die Spielfelder wechseln und die Kinder etwas trinken können. Nach dem dritten/vierten Spiel findet eine Pause von 20 Minuten statt.
- Spielfortsetzung: Nach einem Tor, bei Toraus, bei Seitenaus und nach einem Foulspiel wird der Ball grundsätzlich durch „Eindribbeln“ oder „Einpassen“ zurück ins Spiel gebracht. Eine direkte Torerzielung durch das „Einpassen“ ist nicht möglich. Nach dem „Eindribbeln“ darf derselbe Spieler nach dem zweiten Ballkontakt ein Tor erzielen. Die Kinder der gegnerischen Mannschaft müssen dabei einen Mindestabstand von 3 Metern einhalten.
- Tore dürfen nur in der gegnerischen Torschusszone erzielt werden (6m Zone).
- Nach einem Tor: Beide Teams führen eine Rotation nach einer vorher festgelegten Reihenfolge durch. Das Spiel startet wieder auf der Grundlinie. Das gegnerische Team darf erst dann die Torschusszone wieder betreten, sobald der Ball einmal aus der Torschusszone herausgespielt wurde.
- Ecken: Gerät der Ball innerhalb der Torschusszone ins Seitenaus, wird dieser von außen an der Grenze der Torschusszone wieder ins Spiel gebracht. Der Mindestabstand beträgt 3 Meter.
- Abstoß: Bei einer Spieleröffnung nach Toraus muss sich die gegnerische Mannschaft aus der Torschusszone der in Ballbesitz liegenden Mannschaft zurückziehen und Raum für die kontrollierte Spieleröffnung lassen. Sobald der Ball die Torschusszone verlässt, darf attackiert werden.
- Foulspiel: Die Kinder regeln untereinander, wann ein Foulspiel vorliegt.
- Penalty: Bei einem schweren Regelverstoß in Tornähe gibt es einen „Penalty“ für den Gegner. Zur Ausführung des Penalty darf ein Spieler der gefoulten Mannschaft vom Mittelpunkt des Spielfeldes allein auf einen gegnerischen Feldspieler zu dribbeln. Der verteidigende Feldspieler muss vor der Ausführung auf der Grundlinie stehen. Alle übrigen Spieler stehen hinter dem ausführenden Penaltyspieler und halten einen Abstand von mindestens 7 Meter ein. Sobald der Penaltyspieler losdribbelt, dürfen alle übrigen Spieler ins Spielgeschehen eingreifen und das Spiel läuft weiter.

- Fair Play: Liegt ein Team mit 3 oder mehr Toren zurück, darf es einen vierten Spieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf ein Tor reduziert hat. Alternativ nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld. In sehr deutlichen Spielen können beide Varianten verbunden werden. Zur Förderung des Fair Plays klatschen sich alle Kinder vor und nach jedem Spiel einmal ab („Handshake-Ritual“).
- Ab der Altersklasse der F-Junioren dürfen gemäß § 3 SpO nur Spieler mit gültiger Spielerlaubnis am Spielbetrieb teilnehmen.

Tipps und Tricks

- Die Anzahl der Spiele, die einzelne Spielzeit und die Zahl der Spielfelder sollte den gemeldeten Teams, der Leistungsstärke der Kinder und den verfügbaren Ressourcen (Platz, Zeit etc.) angepasst werden und kann durchaus variieren.
- Ab einer Teamgröße von 7 Spielern sollte ein weiteres Team gebildet werden, sodass möglichst viele Kinder gleichzeitig spielen.
- Wenn ein Team zu wenige Spieler hat, können untereinander Spieler „ausgeliehen“ werden.
- Fällt 2 Minuten kein Tor, leitet der Spielbegleiter eine Rotation ein.
- Sollten keine oder nicht ausreichend Minitore zur Verfügung stehen, können auch alternative Tormarkierungen (z.B. Stangen- oder Hütchentore) verwendet werden.
- Auf ein Großfeld passen in der Regel 8 - 10 Kinderfußball-Felder (Abbildung 2).

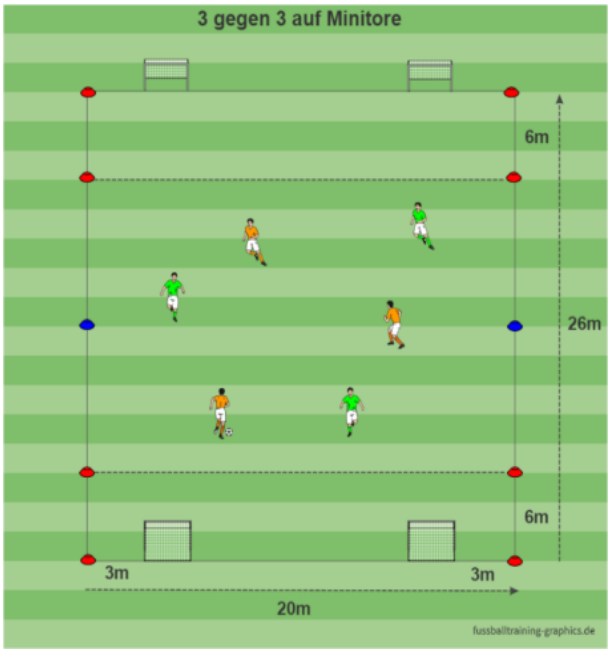

Abbildung 1 Spielfeldaufbau

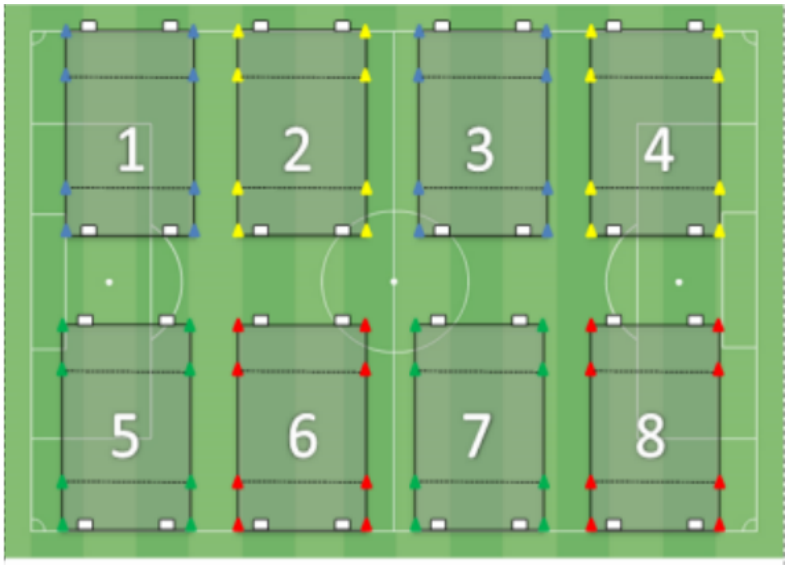

Abbildung 2 Platzübersicht

Kinderfußball
Festivalspieltage für F-Junioren 3 + 1 gegen 3 + 1

Grundsätzliche Handlungsempfehlungen

- Die Spielform im 3+1 gegen 3+1 ist für Kinderfußballfestivals der F-Jugend (U8/U9) vorgesehen.
- Alle Kinder spielen! Jedes Kind bekommt die maximal mögliche Anzahl an Ballaktionen & Dauer an Spielzeit (mindestens 50% der Spielzeit).
- Im Vordergrund stehen Spiel und Spaß, gerechte Einsatzzeiten und der Raum zur Entfaltung für alle Kinder.
- Die Kinder lösen aufkommende Konflikte und strittige Situationen zunächst eigenständig.
- Die Trainer nehmen die Rolle eines Spielbegleiters/Spielfeldbetreuers ein, greifen nur in Ausnahmefällen in das Spielgeschehen ein und vermitteln bei Streitigkeiten/Unstimmigkeiten.
- Die Eltern und Zuschauer agieren als Fans und können die Kinder lautstark unterstützen und mitfiebern, verzichten allerdings auf Anweisungen und Zwischenrufe.

Grundregeln

- Spielfeldgröße: ca. 26 x 20 Meter.
- Spielfeldmarkierungen: Spielfeldecken und Mittellinie. Außerdem wird bei 6 Metern durch Hütchen am Rand des Spielfeldes die Zone markiert, in welcher der Torhüter Hand nehmen darf. (Aufbau siehe Abbildung 1).
- Toranzahl: 2 zentrale Jugendtore (1 Tor pro Seite) 4 Minitore (2 pro Team und Seite)
- Torgröße: Breite 5 Meter; Höhe 2 Meter, möglichst höhenreduziert (1,65 m)
  Minitore: Breite: 120 – 180 cm ; Höhe: 80 – 120 cm *(Empfehlung:120 x 80 cm).*
- Jedes am Festival teilnehmende Team hat 2 Minitore mitzubringen.
- Spielball: Leichtspielball; Größe: 3; Gewicht: 290 Gramm.
- Spieleranzahl: 4 vs.4 (inkl. einem Torspieler, daher 3+1); plus maximal 3 Rotations-spieler pro Team
- Modus: Gespielt wird im „Champions League-Modus“: Das Gewinnerteam steigt ein Feld auf, das Verliererteam steigt ein Feld ab. Teams, die im obersten Feld gewinnen oder im untersten Feld verlieren, bleiben auf ihrem Feld stehen.

- Das Champions League Feld ist das am höchsten benannte Feld der Startaufstellung aus der Spielplanung.
- Geht ein Spiel Unentschieden aus, gewinnt das Team, welches das letzte Tor erzielt hat. Endet ein Spiel 0:0, ermitteln die Kinder den Gewinner durch eine Runde „Schere, Stein, Papier“.
- Gesamtspielzeit der Festivalspieltage ca. 50 Minuten.
- Spielbeginn: Für den Spielbeginn wird ein Fair Play-Anstoß empfohlen.
- Pause: Zwischen den Spielen findet eine 2 – 3 minütige Pause statt, in welcher die Teams die Spielfelder wechseln und die Kinder etwas trinken können. Nach dem dritten/vierten Spiel findet eine Pause von 20 Minuten statt.
- Tore dürfen nur aus der gegnerischen Hälfte ab der Mittellinie erzielt werden.
- Nach einem Tor: Beide Teams führen eine Rotation nach einer vorher festgelegten Reihenfolge durch. Das Spiel startet beim Torhüter.
- Bei Seitenaus: Der Ball wird durch „Eindribbeln“ oder „Einpassen“ zurück ins Spiel gebracht. Eine direkte Torerzielung durch das „Einpassen“ ist nicht möglich. Nach dem „Eindribbeln“ darf derselbe Spieler nach dem zweiten Ballkontakt ein Tor erzielen. Die Kinder der gegnerischen Mannschaft müssen dabei einen Mindestabstand von 3 Metern einhalten.
- Ecke: Ecken werden „normal“ vom äußersten Punkt der Grundlinie des Spielfeldes als Eckball ausgeführt
- Abstoß: Der Torhüter bringt den Ball durch einen Abschlag oder Abwurf wieder ins Spiel. Erfolgt der Abstoß aus der Hand des Torhüters, darf der Ball nicht direkt über die Mittellinie geschossen werden. Es muss mindestens ein weiterer Ballkontakt in der eigenen Hälfte stattfinden. Liegt der Ball am Fuß ist oder wird aus dem Spiel heraus gespielt, darf dieser über die Mittellinie gespielt werden.
- Foulspiel: Die Kinder regeln untereinander, wann ein Foulspiel vorliegt.
- Rückpassregel: Nach einem kontrollierten Rückpass eines Mitspielers darf der Torhüter den Ball nicht mit der Hand aufnehmen.
- Strafstoß: Bei einem schweren Regelverstoß in Tornähe gibt es einen Strafstoß für den Gegner. Dieser wird aus 8 Metern Entfernung zum Tor geschossen.
- Fair Play: Liegt ein Team mit 3 oder mehr Toren zurück, darf es einen vierten Feldspieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf ein Tor reduziert hat. Alternativ nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld. In sehr deutlichen Spielen können beide Varianten verbunden werden. Zur Förderung des Fair Plays klatschen sich alle Kinder vor und nach jedem Spiel einmal ab („Handshake- Ritual“).

- Ab der Altersklasse der F-Junioren dürfen gemäß § 3 SpO nur Spieler mit gültiger Spielerlaubnis am Spielbetrieb teilnehmen.

Tipps und Tricks

- Die Anzahl der Spiele, die einzelne Spielzeit und die Zahl der Spielfelder sollte den gemeldeten Teams, der Leistungsstärke der Kinder und den verfügbaren Ressourcen (Platz, Zeit, etc.) angepasst werden und kann durchaus variieren.
- Ab einer Teamgröße von 8 Spielern sollte ein weiteres Team gebildet werden, sodass möglichst viele Kinder gleichzeitig spielen.
- Stehen nicht genug Jugendtore zur Verfügung, kann auf den restlichen Hauptspielfeldern 3 gegen 3 auf 4 Minitore gespielt werden.
- Wenn ein Team zu wenige Spieler hat, können untereinander Spieler „ausgeliehen“ werden.
- Fällt 2 Minuten kein Tor, leitet der Spielbegleiter eine Rotation ein.
- Weitere Varianten und Spielformen des Kinderfußballs (3 gegen 3) sind möglich. Mischformen (3 gegen 3 und 3+1 gegen 3+1) innerhalb eines Festivals sind ausdrücklich erlaubt (Aufbaubeispiel siehe Abbildung 2). Es sollte auf mindestens 2 Spielfeldern mit zentralen abgehängten Toren gespielt werden.

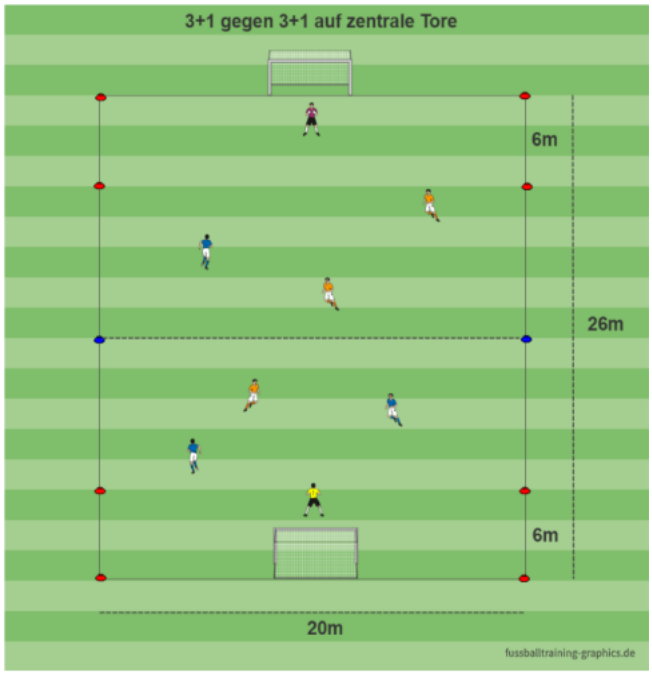

Abbildung 1 Spielfeldaufbau

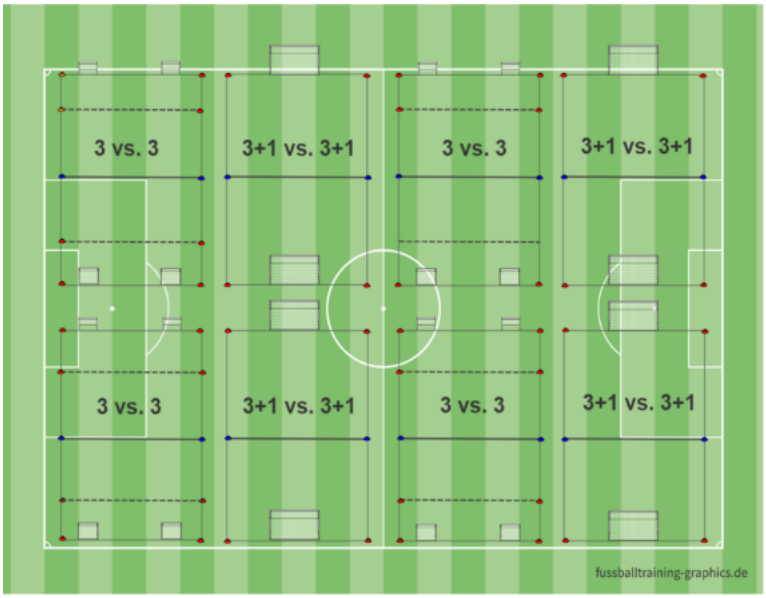

Abbildung 2 Platzübersicht